



I - Schule

Einrichtung Offener Ganztagsgruppen im Primarbereich

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	22.03.2006	Kenntnisnahme

Zuletzt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 26.10.2005 unter TOP 1.9.3. ausführlich über die Einrichtung Offener Ganztagsgruppen berichtet. Es ist dabei geblieben, dass zum Schuljahresbeginn 2006/2007 folgende Schulen mit der Ganztagsbetreuung starten werden:

- KGS St. Antonius (2 Gruppen)
- KGS St. Nikolaus (2 Gruppen)
- GGS Oberklüppelberg (1 Gruppe)
- Förderschule Alice-Salomon (2 Gruppen)

Zum aktuellen Stand der Umsetzung ist aus heutiger Sicht folgendes festzuhalten:

Förderung der investiven Maßnahmen

Pro Gruppe werden bekanntlich 115.000,00 € an Zuschüssen für investive Maßnahmen gezahlt, und zwar 80.000,00 € für Baumaßnahmen, 10.000,00 € für Außenanlagen und weitere 25.000,00 € für die Ausstattung. Alle Positionen sind untereinander deckungsfähig, ebenso auch die Ausgaben der Schulen untereinander.

Für die insgesamt 7 Gruppen hat die Stadt Wipperfürth am 26.01.2006 die Zuschüsse von zusammen 805.000,00 € beantragt. Der notwendige Eigenanteil von 89.447,00 € wird unbar erbracht, und zwar in Form von Personaleinsatz, insbesondere Architektenleistungen, und Einbringung von Räumen.

Ein Förderbescheid liegt noch nicht vor. Die Bezirksregierung Köln hat jedoch mit Bescheid vom 22.02.2006 die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt, sodass mit den einzelnen Vorhaben förderunschädlich begonnen werden kann und wegen des Zeitdrucks auch begonnen werden musste.

Träger der außerunterrichtlichen Betreuungsmaßnahmen

Nach dem einstimmigen Beschluss des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“ vom 11.01.2006 sind die Trägerschaften für die Wipperfürther Ganztagschulen im

Benehmen mit den jeweiligen Schulleitungen wie folgt vergeben worden:

1. Träger der Offenen Ganztagsbetreuung an den innerstädtischen katholischen Grundschulen St. Antonius und St. Nikolaus wird die Stiftung St. Josef Wipperfürth.
2. Träger der Offenen Ganztagsbetreuung an der Gemeinschaftsgrundschule „Wipperschule“ in Oberklüppelberg wird der DRK-Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V. Gummersbach.
3. Träger der Offenen Ganztagsbetreuung an der Alice-Salomon-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen wird der Verein „Lernen fördern e.V.“ Wipperfürth.

In der GGS Oberklüppelberg sind die entsprechenden Eltern von der Schulleitung, dem Träger und der Stadt Wipperfürth in einem Elternabend am 09.03.2006 ausführlich über die Offene Ganztagsbetreuung informiert worden. Für die Anmeldungen wurde eine Frist bis 24.03.2006 gesetzt. In der Alice-Salomon-Schule findet der Elternabend am 04.04.2006 statt. Aufgrund einer Vielzahl von Einzelgesprächen ist es so gut wie sicher, dass die zwei Gruppen zustande kommen werden. Dies gilt auch für die beiden katholischen innerstädtischen Grundschulen, in denen mit besonderen Anschreiben und Flyern über die OGS informiert wurde.

Mit den Trägern werden entsprechende Kooperationsverträge abgeschlossen.

Aufbringung laufender Betriebskosten

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW hat inzwischen die Erlasse und Richtlinien zur Offenen Ganztagschule (OGS) überarbeitet. Die wesentliche Änderung gegenüber der bisherigen Erlasslage besteht darin, dass das Land den Offenen Ganztagschulen pro Gruppe eine zusätzliche Zehntel-Lehrerstelle zur Verfügung stellt. Dieser Stellenanteil ist nicht kapitalisierbar und hat daher zur positiven Folge, dass Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der ergänzenden Angebote zum Unterricht tätig werden. Das diesbezügliche Stundenvolumen entspricht etwa 2,7 Wochenstunden pro Gruppe.

Beibehalten wurde die Regelung, dass die bisherige Zehntel-Lehrerstelle weiterhin kapitalisierbar ist. Für den laufenden Betrieb der Gruppen der hiesigen Grundschulen werden somit Landeszuschüsse von 615,00 € zuzüglich kapitalisierte 1/10-Lehrerstelle von 205,00 €, also insgesamt 820,00 € pro Kind, gezahlt. Bei einer vorgegebenen Gruppenstärke von 25 Kindern errechnet sich so eine Landeszuwendung von 20.500,00 €. Bekanntlich geht das Finanzierungsmodell der Offenen Ganztagschule davon aus, dass die Kommune als Schulträger weitere 410,00 € pro Kind und Jahr zahlt, wobei bei diesen Aufwendungen eine weitestgehende Refinanzierung durch die Elternbeiträge erfolgen soll. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen wurde vom Rat der Stadt Wipperfürth in der Sitzung am 25.10.2005 verabschiedet. Der städtische Anteil pro Gruppe beträgt bei 25 Kindern 10.250,00 € pro Jahr, sodass aus dieser gemeinsamen Finanzierung Mittel in Höhe von 30.750,00 € pro Gruppe zur Verfügung stehen.

Weitaus günstiger ist die finanzielle Förderung der **Förderschulen**, somit auch hinsichtlich der zwei beabsichtigten Gruppen der Alice-Salomon-Schule. Der Landeszuschuss beträgt hier 1.230,00 € zuzüglich 430,00 € für 1/10 kapitalisierte Lehrerstelle, also insgesamt 1.660,00 € pro Kind. Für jede Gruppe von 12 Kindern errechnet sich somit eine Landesförderung von 19.920,00 € sowie ein kommunaler und über Elternbeiträge zu finanzierender Anteil von 4.920,00 € (410,00 x 12). Pro Gruppe stehen somit 24.840,00 € zur Verfügung.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung und einer Zuweisung von Lehrerstellenanteilen (Frist: 30.04.2006) wird noch in diesem Monat gestellt.

Die 30.750,00 € für eine Grundschulgruppe bzw. 24.840,00 € für eine Förderschulgruppe reichen zur Finanzierung einer qualitativ guten und pädagogisch ausgerichteten Offenen Ganztagsschule nicht aus. Um Offene Ganztagsschulen nicht als reine Verwahreinrichtungen einzurichten, hat das Land an die Kommunen appelliert, kommunale Zuschüsse für künftig entfallende Angebote nicht einzusparen, sondern in die Offene Ganztagsbetreuung mit einzubringen.

Eine pädagogische Ausrichtung der Arbeit in der Offenen Ganztagsschule ist erklärtes Ziel von Rat und Verwaltung. Das ergibt sich insbesondere aus dem vom Rat der Stadt Wipperfürth am 05.07.2005 einstimmig verabschiedeten kommunalen Rahmenkonzept zur Offenen Ganztagsschule im Primarbereich.

Über den Haupt- und Finanzausschuss vom 14.03.2006 soll deshalb auch dem Rat der Stadt Wipperfürth zur Sitzung am 28.03.2006 vorgeschlagen werden, den Trägern der Betreuungsmaßnahmen an Grundschulen einen weiteren Festzuschuss von 12.000,00 € pro Gruppe und Jahr zu gewähren, den Trägern der Betreuungsmaßnahme an der Förderschule 5.760,00 € pro Gruppe und Jahr. Zum Grossteil finanziert wird diese Bezuschussung aus dem künftigen Wegfall der Hortförderung (jährlich ca. 55.000,-- €). Der Oberbergische Kreis zahlt nach einem Beschluss seines Kreisjugendhilfeausschusses vom 09.11.2005 ab 01.01.2006 einen Betriebskostenzuschuss von 12.000,-- € pro Gruppe.

Über den aktuellen Stand kann in der Ausschusssitzung mündlich berichtet werden.

Ausbau von Ganztagsschulen im Sekundarbereich I

Das Land NRW beabsichtigt, 50.000 zusätzliche Ganztagsplätze in den Hauptschulen bis 2010 zu schaffen. Hierbei handelt es sich nicht um ergänzende Angebote zum Vormittag, sondern um eine klassische Ganztagshauptschule mit einem Stellenzuschlag von 30 % auf die Grundstellenzahl. Die derzeit bestehenden Ganztagshauptschulen erhalten – so auch die Konrad-Adenauer-Hauptschule - einen Zuschlag von 20 % auf die Grundstellenzahl. Auch diese Hauptschulen haben die Möglichkeit, sich zu einer Ganztagshauptschule neuerer Art umzuwandeln.

Voraussetzung ist eine nach schulfachlicher Einschätzung voraussichtlich dauerhaft gesicherte Schulgröße von mindestens zwei Parallelklassen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10. Darüber hinaus werden bei der Förderung vorrangig Hauptschulen berücksichtigt, die ihren Bildungsauftrag unter besonders schwierigen Bedingungen erfüllen.

Für die Konrad-Adenauer-Hauptschule ist nach Abstimmung mit der Schulleitung kein Förderantrag auf Umwandlung zum 01.08.2006 gestellt worden. Aus heutiger Sicht wird das derzeitige Angebot als völlig ausreichend und bedarfsdeckend angesehen.

Sonstige Betreuungsangebote an den künftigen Ganztagsschulen

An den beiden katholischen Grundschulen St. Antonius und St. Nikolaus wird es auch künftig noch je zwei Betreuungsgruppen „Acht bis eins“ geben, an der GGS Oberklüppelberg eine Gruppe. In der Alice-Salomon-Schule wird es neben den zwei Ganztagsgruppen eine Gruppe „Acht bis eins“ und eine Gruppe „Dreizehn plus“ geben.

Die KGS Agathaberg hat zunächst auch eine Ganztagsbetreuung angedacht. Die Schule wird jedoch auch künftig weiter die Betreuung „Dreizehn plus“ anbieten, weil damit der örtliche Betreuungsbedarf voll und ganz abgedeckt werden kann. Im einzelnen ergibt sich das Angebot aus der beigefügten Beschreibung.

Anlage:

Betreuungsangebot der KGS Agathaberg